

Der Stadtrat Zofingen

an den Einwohnerrat

ER.2025.009

Einwohnerdienste – Verpflichtungskredit Ersatzbeschaffung Software

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I Ausgangslage

Das Einwohnerregister ist die Datenbasis für die Verwaltungsabteilungen der Stadt und der kantonalen Verwaltung. Die Software, welche aktuell für das Führen des Einwohnerregisters verwendet wird, ist für die Einwohnerdienste nicht zukunftsfähig und muss ersetzt werden. Für die Evaluation war im Budget 2024 bereits ein Betrag von CHF 25'000 eingestellt. Die Ablösung soll nun im Herbst 2025 erfolgen.

In der Investitionsplanung sind unter dem Konto 1.0222.5200.00 "Ersatzbeschaffung Software Einwohnerdienste" folgende Beträge eingestellt: Jahr 2025: CHF 250'000, Jahr 2026: CHF 50'000

Im Submissionsverfahren zeigte sich, dass das Projekt zu einem günstigeren Preis als angenommen umgesetzt werden kann und ein Budgetkredit dafür ausgereicht hätte. Da dieser im Budget 2025 aufgrund der bisherigen Planung jedoch nicht eingestellt wurde, wird nun wie ursprünglich vorgesehen dem Einwohnerrat ein Verpflichtungskredit beantragt.

II Ausführungen

1. Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung

Im Rahmen eines abteilungsübergreifenden Gesamtprojektes erfolgte im Februar 2020 die Umstellung auf die aktuelle Software der Einwohnerdienste. Es zeigt sich, dass diese Software und die Anbieterfirma für die Einwohnerdienste nicht zukunftsfähig sind und die Bedürfnisse der Einwohnerdienste nicht abdecken. Die Software läuft nicht einwandfrei, wird zu wenig weiterentwickelt, die Pendenzen werden zu schleppend abgearbeitet und der Support ist ungenügend. Es fehlt die Aussicht auf die Bewirtschaftung notwendiger Schnittstellen, z.B. zu CMI und zum Smart Service Portal Kanton Aargau. Auch der kantonalen Fachstelle Datenaustausch fehlen bei der Anbieterfirma zuverlässige Ansprechpartner. Die Zertifizierung der Software durch die Fachstelle Datenaustausch

ist daher nicht verbindlich zugesichert. Unabhängig davon fand in den Jahren 2023/2024 ein Datenschutzaudit des Einwohnerregisters statt. Eine Massnahme daraus lautete, dass persönliche Benutzerkonten für die Abteilungen mit Zugriff auf eingeschränkte Daten der Einwohnerdienste erstellt werden müssen. Dies wäre mit der aktuellen Software nur durch den Kauf von weiteren Lizenzen möglich (einmalig CHF 17'700 und jährliche Wartungskosten CHF 3'972).

Sowohl die IT, welche mit der Softwarefirma zur Installierung von Updates in Kontakt steht, als auch die Einwohnerdienste erachten einen Wechsel der Software daher als zwingend. Mit einer zukunftsorientierten Software, die effiziente Arbeitsabläufe unterstützt, kann der durch das Bevölkerungswachstum steigende Arbeitsaufwand vorerst ohne zusätzlichen Personalaufwand bewältigt werden. Den Kundinnen und Kunden können weiterhin fachkompetente Dienstleistungen mit kurzen Wartefristen angeboten werden. Gleichzeitig ermöglicht eine neue Software-Lösung die Integration von Online-Schalter-Diensten (Smart Service Portal Kanton Aargau). Die genannten Verbesserungen wirken sich zudem positiv auf die Motivation der Mitarbeitenden aus.

2. Submissionsausschreibung

Die Einwohnerdienste und der Leiter Projekte erstellten mit Unterstützung der Firma acreo consulting ag, St. Gallen, das Ausschreibungsdokument inkl. Muss- und Soll-Anforderungen.

Die Ausschreibung dieses Beschaffungsvorhabens über die Onlineplattform simap.ch erfolgte im offenen Verfahren. Es sind vier Offerten eingegangen.

Nach erfolgter formeller und inhaltlicher Prüfung der Angebote, sowie nach Beurteilung der Eignungskriterien und einer Vorbewertung der Zuschlagskriterien, wurden die Anbietenden zu einer Präsentation eingeladen. Die Präsentation diente zur Validierung und Vervollständigung der Angebotsbewertung sowie zur Klärung von offenen Fragen.

3. Kosten und Vergabe

Die zur Auswertung zugelassenen Angebote liegen in einer Angebotsspanne von CHF 134'960 bis CHF 355'850 exkl. MwSt. Diese Angebote wurden detailliert und umfassend anhand der im Vorfeld definierten und folgend aufgelisteten Zuschlagskriterien bewertet.

- a. Preis (einmalige und wiederkehrende Kosten über 4 Jahre, Gewichtung 35 %)
- b. Erfüllungsgrad der Soll-Anforderungen (Gewichtung 35 %)
- c. Angebots- und Lösungspräsentation (Gewichtung 20 %)
- d. Referenzen (Gewichtung 10 %)

Das Angebot für die Software "innosolvcity" der Firma innosolv AG, angeboten durch den Vertriebspartner OBT AG in St. Gallen ist zum Preis von CHF 224'264 das beste Angebot. Die neue Anwendung zeichnet sich durch eine zeitgemässe Anwendungsarchitektur sowie durch eine moderne und intuitiv zu bedienende Oberfläche aus. "innosolvcity" ist im Kanton Aargau und auch schweizweit in grösseren Städten weit verbreitet, so z.B. in Aarau, Baden, Lenzburg, Neuenhof, Oftringen, Rothrist, Rheinfelden, Spreitenbach, Wettingen, Bern, Chur und Winterthur. Das System erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben und ist konsequent ausgerichtet auf eCH-Standards. Der Softwarehersteller "innosolv" legt grossen Wert auf eine laufende und vorausschauende Weiterentwicklung der Software "innosolvcity".

4. Kostenübersicht

a) Projektkosten OBТ inkl. MwSt. (ohne Softwarewartung)	CHF	123'947
b) Softwarewartung OBТ im ersten Betriebsjahr inkl. MwSt.	CHF	29'620
c) Anpassung Schnittstellen	CHF	20'000
d) Personelle Ressourcen zur Projektumsetzung	CHF	25'000
e) Reserve	CHF	11'433
Investitionskosten	CHF	210'000

Durch den Wegfall des Moduls "Einwohnerregister" werden die Softwarewartungskosten ab 2026 um etwa CHF 6'200 sinken. Im Gegensatz dazu entsteht durch den Mehraufwand für die laufende Wartung der neuen Lösung der OBТ AG ein jährlicher Zusatzaufwand von rund CHF 21'500. Darin enthalten sind auch die Lizenzkosten. Ein einmaliger Kauf von Lizenzen entfällt. Bei einem Verbleib bei der bestehenden Software würden für den Kauf von zusätzlichen Benutzerlizenzen einmalig CHF 17'700 und jährliche Wartungsgebühren von CHF 3'972 anfallen. Die zusätzlichen Benutzerlizenzen sind eine Vorgabe aus dem Datenschutzaudit aus den Jahren 2023/2024. Wenn man das Erwähnte in Betracht zieht, kann festgehalten werden, dass sich die jährlichen Kosten nur moderat ändern.

Es ist geplant, den Zusatzaufwand von rund 50 Projekttagen mit dem internen fachkompetenten Personal zu bewältigen. Dazu können temporäre Erhöhungen der Arbeitspensen notwendig sein.

5. Weiteres Vorgehen

Nach Bewilligung des Kredites durch den Einwohnerrat und Ablauf der Referendumsfrist (Mitte April 2025) erfolgt die Vertragsunterzeichnung. So kann die Umsetzung im Herbst 2025 erfolgen.

III Antrag

Der Stadtrat stellt Ihnen folgenden

Antrag

Für die Ersatzbeschaffung der Software der Einwohnerdienste sei ein Verpflichtungskredit von CHF 210'000 inkl. MwSt. zu bewilligen.

Zofingen, 22. Januar 2025

Freundliche Grüsse

STADTRAT ZOFINGEN


Christiane Guyer
Stadtpräsidentin


Iris Hollinger
Stadtschreiberin